

Eva Illouz  
Warum Liebe weh tut  
*Eine soziologische Erklärung*  
Aus dem Englischen von  
Michael Adrian

Suhrkamp

## Inhalt

<i>Einleitung: Das Elend der Liebe</i> . . . . .	9
Was ist die Moderne? . . . . .	19
Die Liebe in der Moderne, die Liebe als Moderne . .	25
Warum wir die Soziologie brauchen . . . . .	30
Soziologie und psychisches Leid . . . . .	34
1. <i>Die große Transformation der Liebe oder die</i>	
<i>Entstehung von Heiratsmärkten</i> . . . . .	39
Der Charakter und die moralische Ökologie der romantischen Wahl . . . . .	45
Die große Transformation der romantischen Ökologie: Die Entstehung von Heiratsmärkten . . . .	80
Schluß . . . . .	112
2. <i>Die Angst, sich zu binden, und die neue Architektur</i>	
<i>der romantischen Wahl</i> (mit Mattan Shachak) . . . .	115
Von der weiblichen Zurückhaltung zur männlichen Distanziertheit . . . . .	121
Männlichkeit und der Niedergang der Verbindlichkeit . . . . .	140
Die Dynamik der weiblichen Exklusivität . . . . .	145
Hedonistische Bindungsangst . . . . .	154
Willenlose Bindungsangst . . . . .	167
Die neue Architektur der romantischen Wahl oder die Desorganisation des Willens . . . . .	172
Das Halten von Versprechen und die Architektur der modernen Wahl . . . . .	186
Sexuelles Übermaß und emotionale Ungleichheiten	193
Schluß . . . . .	201

3. <i>Das Verlangen nach Anerkennung: Liebe und die Verletzlichkeit des Selbst</i> . . . . .	205
Warum Liebe guttut . . . . .	208
Von der Anerkennung der Klasse zur Anerkennung des Selbst . . . . .	210
Anerkennung und ontologische Unsicherheit in der Moderne . . . . .	227
Anerkennung versus Autonomie . . . . .	241
Von der Eigenliebe zur Selbstbeschuldigung . . . . .	259
Die moralische Struktur der Selbstbeschuldigung . . . . .	270
Schluß . . . . .	279
4. <i>Liebe, Vernunft, Ironie</i> . . . . .	281
Verzauberte Liebe . . . . .	286
Die Verwandlung der Liebe in eine Wissenschaft . . . . .	293
Politische Emanzipation als Rationalisierung . . . . .	306
Technologien der Wahl . . . . .	319
Eros, Ironie . . . . .	333
Schluß . . . . .	354
5. <i>Von der romantischen Phantasie zur Enttäuschung</i>	357
Einbildungskraft, Liebe . . . . .	359
Fiktionale Gefühle . . . . .	376
Enttäuschung als kulturelle Praxis . . . . .	387
Die Einbildungskraft und das Internet . . . . .	407
Begehren als Selbstzweck . . . . .	416
Schluß . . . . .	422
Epilog . . . . .	425
Danksagung . . . . .	443
Literaturverzeichnis . . . . .	445